

ABZ Handels GmbH sieht im deutschen Steinkohlenbergbau nicht nur den Kunden

Jeder dritte Mitarbeiter kommt von der DSK



Von der DSK zur ABZ nach Ramstein gewechselt (von links): Jörg Janke, Bernd Kelkel, ABZ-Geschäftsführer Manfred Becker, Holger Fey, Daniel Seewald und Ralf Degel. Fotos: Karl-Josef Rühl

Jörg Janke machte den Anfang. Vor knapp einem Jahr verließ der gelernte Verfahrenstechniker als Sicherheitsfachkraft das Bergwerk Warndt/Luisenthal und stieg bei der ABZ Handels GmbH in Waldmohr ein. Ruck, zuck, ohne Zögern. Denn Anschläge (A), Bewegungen (B) und Zurren (Z) gehörte für ihn bereits zum ABC der Arbeitssicherheit. Bei seiner letzten DSK-Tätigkeit hatte sich Jörg Janke um die optimalen Lastaufnahmemittel für das Bergwerk und die Ausbildungszentren Fenne und Velsen zu kümmern.

„So war mir ABZ vom Einkauf her bereits bekannt. Weitere Kontakte zu Geschäftsführer Manfred Becker wurden geknüpft. Plötzlich hatte ich die Chance, in den technischen Vertrieb zu einem innovativen, jungen Unternehmen mit guten Perspektiven zu wechseln“, sagt Jörg Janke. In Abstimmung mit der Personalabteilung und dem damaligen Qualifizierungsbeauftragten des Bergwerks, Ralf Puhl, waren die Formalitäten dann rasch geklärt. Jörg Janke packte die Gelegenheit beim Schopf und wechselte.

„Ich war 31 Jahre alt und niemand saß mir im Nacken, gehen zu müssen. Es war also eine Entscheidung der Vernunft und ich bin überzeugt, das Richtige getan zu haben“, sagt er im Rückblick.

„Und dann“, schmunzelt er, „empfahl ich meinem neuen Arbeitgeber in den Folgemonaten weitere teamfähige und flexible Ex-Kollegen der DSK. Das war einfach naheliegend“, so Jörg Janke. Gesagt, getan. Zum Januar 2001 rückten

dann auch Techniker Ralf Degel, Prüftechniker Bernd Kelkel und Betriebsschlosser Daniel Seewald nach. Alle konnten den neuen Betrieb zuvor eingehend kennen lernen und Gespräche mit dem Geschäftsführer Manfred Becker führen. Alle sagten schließlich zu. Und der Fünfte?

„Das ist Holger Fey, eigentlich der dienstälteste Bergmann bei ABZ“, sagt Geschäftsführer Man-



Ralf Degel, Logistik.

fred Becker. Er habe die damalige Saarbergwerke AG schon vor etlichen Jahren verlassen und leite inzwischen den Kundendienst im Hause. Wer den fast 200 Seiten starken aktuellen Katalog der ABZ mit Anschlagketten, Lasttraversen, Rundschlingen und persönlicher Schutzausrüstung in Händen hält, ist beeindruckt von der Produktpalette. Der Hintergrund: Als Gesellschafter der Unternehmensgruppe

SIP (Service in Partnerschaft) kooperiert die ABZ Handels GmbH mit den Branchenführern RUD und SpanSet. Das bringt vor allem Vorteile im Vertrieb und Marketing.

ABZ hat sich in fünf Jahren von drei Mitarbeitern am Standort Waldmohr auf nunmehr 15 Mitarbeiter in funkelneuen Produktions- und Verwaltungsgebäuden bei Ramstein weiterentwickelt. Das Unternehmen mit einem Jahresumsatz in siebenstelliger Höhe will die Belegschaft weiter auf insgesamt 25 Mitarbeiter aufstocken.

„Fundierte Ausbildung, ständige Weiterbildung und praktische Kenntnisse sind für die gesamte Belegschaft unverzichtbar, wollen wir doch mit einem brillanten After-Sales-Service glänzen. Unsere Mitarbeiter, die von der DSK kamen, erfüllen diese Voraussetzungen in besonderer Weise“, bekräftigt Geschäftsführer Manfred Becker. Auf Grund der guten Erfahrungen könne er sich durchaus weitere ehemalige Bergleute in seinem Team vorstellen, Kontakt „www.abz-gmbh.de“.

Gregor Zewe



Holger Fey, Kundendienst.



Bernd Kelkel, Prüftechnik.



Jörg Janke, Technischer Vertrieb.



Daniel Seewald, Produktion.



Spezialbeschichtete Anschlagkette.